

Inhalt des dritten Bandes

Teil V: Die Mathematik der sozialen Handlung

25. Das lineare Handlungssystem	3
Tauschsystem für zwei Personen mit teilbaren Gütern	6
Einschränkungen für die Nutzenfunktion	11
Handlungssysteme mit mehr als zwei Personen	19
Das Wettbewerbsgleichgewicht und das lineare Handlungssystem	20
Weitere Ableitungen und Anwendung des Modells	27
Ökonomische und psychologische Eigenschaften der Nutzenfunktion	36
Offene Systeme	39
Anhang: Ein Iterationsverfahren zur Auflösung nach r oder v , gegeben X und C	42
26. Empirische Anwendungen	46
Schätzung des Wertes aufgrund der Annahmen für einen vollkommenen Markt	47
Schätzung des Wertes bei zwei Ressourcen und mehr als zwei Akteuren	49
Schätzung des Wertes bei mehr als zwei Ressourcen	56
Beliebige Nullpunkte für Ressourcen	59
Stichprobenziehung und die Bedeutung der Populations- und Ressourcenverteilungen	65
Schätzung von Interessen	67
X 27. Erweiterungen der Theorie	70
Ein vollkommenes soziales System	70
Psychische Investitionen	73
Abhängigkeit von Ereignissen	74
Aufteilungen von Handlungssystemen	78
Verluste beim Austausch zwischen Akteuren und zwischen Ressourcen	83

28. Vertrauen im linearen Handlungssystem	105
Die Einführung von Mißtrauen in ein System	109
Das Fehlen uneingeschränkten Vertrauens in größeren Systemen	116
29. Macht, Mikro-Makro-Übergang und interpersonaler Nutzenvergleich	132
Interpersonaler Vergleich	132
Kardinaler Nutzen	143
Macht in einem Markt und anderswo	148
30. Externalitäten und Normen im linearen Handlungssystem	153
Wann werden Handlungen mit Externalitäten ausgeführt?	
Das Coase-Theorem in neuem Licht	156
Externalitäten und Wohlstandsniveau	167
Was ist unter Effizienz zu verstehen?	171
Die Rationalität von Normen	172
31. Unteilbare Ereignisse, Körperschaften und kollektive Entscheidungen	208
Wann wird die Kontrolle über Ereignisse kollektiviert?	208
Die Phase der Verfassungsformulierung	209
Die Phase nach Formulierung der Verfassung	229
Soziale Entscheidungen mittels verschiedener Entscheidungsregeln	243
Konflikte	260
32. Zur Dynamik linearer Handlungssysteme	265
Austausch bei zwei Akteuren und zwei Ressourcen	266
Veränderungen der Ressourcen im Besitz eines Akteurs	270
Die Verschiebung einer Ressource zwischen verschiedenen Akteuren	278
Logische Beschränkungen für Übergangsgeschwindigkeiten in paarweisen Tauschsystemen	282
Eine Beschreibung des Werteweges: Die Walras-Anpassung	283
Die Dynamik von Systemen mit sozialstrukturellen Hemmnissen	287
Wie verändern sich die Macht der Akteure und die Werte der Ereignisse?	291

33. Instabile und transitorische Handlungssysteme	295
Kollektives Verhalten mit einfacher und doppelter Abhängigkeit 297	
Die Kontrollübertragung bei Paniken mit einfacher Abhängigkeit 300	
Paniken mit doppelter Abhängigkeit 311	
Die Evolution von Strategien 334	
34. Die interne Struktur von Akteuren	335
Ergebnisse von Ereignissen als die Handlungen einer Körperschaft 336	
Körperschaftliche Ergebnisse und Probleme öffentlicher Güter 342	
Der Wert der Ressourcen und die Interessen einer Körperschaft 344	
Subjektive und objektive Interessen einer Körperschaft 346	
Die interne Struktur von Personen als Akteuren 353	

Anhang

Gesamtes Literaturverzeichnis	361
Deutsches Literaturverzeichnis	382
Personenregister	383
Englisches Sachregister	389
Deutsches Sachregister	404